

Aktion „Tree of Life“ setzt auf Symbolkraft

Blühende Zeichen für Organspender

Im Vorjahr musste sich Bezirksvorsteher Erich Hohenberger einer Nierentransplantation unterziehen. Durch eine Organspende seiner Gattin Monika ist der Bezirkschef wieder ganz der Alte.

Im Rahmen der Initiative „Transplantation Tree of Life“ werden in Zukunft weltweit viele Lebensbäume gepflanzt. Sie sollen die zweite Lebenschance, die Transplantationen für die Organempfänger mit sich bringen, symbolisieren und Organspender und deren Familien ehren. Bezirksvorsteher Erich Hohenberger, der von seiner Gattin Monika im Herbst vergangenen Jahres eine Niere erhalten hat, bedankte sich im Arenbergpark mit einem selbst gepflanzten Lebensbaum. Schon beim ersten Gespräch, als die Ärzte

des Bezirksvorstehers nach möglichen Organspendern forschten – hier denkt man normalerweise an Geschwister oder direkte Verwandte –, hat Monika, ohne überhaupt zu wissen, was das bedeutet, gemeint: „Kann nicht ich ihm die Niere spenden?“

Lebensbaum für jeden Organspender

Dass die Niere dann auch tatsächlich gepasst hat, zeigt, wie gut das Ehepaar Hohenberger harmoniert. Die Stadt Wien unterstützt das Projekt



Bezirksvorsteher Erich Hohenberger pflanzte gemeinsam mit Gattin Monika einen „Lebensbaum“ im Arenbergpark

„Transplantation Tree of Life“ durch Baumspenden. Auch in Österreich solle das Bewusstsein für die lebensrettenden Erfolge der Transplantationsmedizin gestärkt und die Bereitschaft der Bevölkerung zur Lebendspende von Organen weiter erhöht werden. Deshalb wird – auf Wunsch des Spenders – für jede Le-

bendorganspende in Wien künftig ein Lebensbaum am Cobenzl gepflanzt. Beispielsweise wurden im Jahr 2008 in Österreich insgesamt 361 Nieren und 116 Lebern transplantiert – in nur 62 Fällen gaben Lebendspender die Organe als Geschenk des Lebens an die betroffenen Patienten.

Menüservices
Auswählen. Bestellen. Genießen.

Essen zu Hause!

Tel. +43 (1) 89 145-173 www.menueservices.at

Kulinarische Genüsse schon ab 3,50 EUR inkl. Zustellung

SAMARITERSBUND



Garantiert schöne Urlaubsbilder: Die Volkshochschule Landstraße veranstaltet einen interessanten Fotokurs

Zu schöneren Fotos mit der VHS Landstraße

Sag doch mal Cheese

LÄCHELN. Wer auf Urlaub fährt und gute Fotos mit nach Hause nehmen möchte, kann sich ab dem 10.6. an drei Abenden an die VHS Landstraße, Hainburger Straße 29, wenden. Bei Fotospaziergängen gibt die Fotografin Ilse Lahofer eine Einführung in elementare Techni-

ken der Fotografie: Vermeidung roter Augen, verschiedene Blitzeinstellungen, Naturaufnahmen, Wahl des Bildausschnitts und vieles mehr. Bitte eigene Kamera mitbringen. Der Kurs beginnt um 17.30 Uhr und kostet 110 Euro. Tel.: 715 08 00; www.vhs3.vhs.at